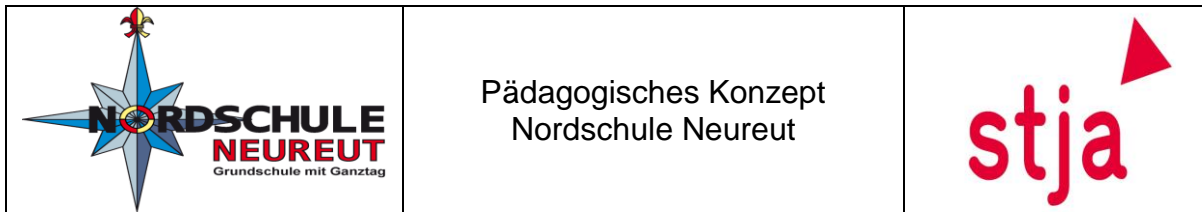


## **Pädagogisches Konzept der Nordschule Neureut als Halb- und Ganztagschule (§4a)**

### **Schulsituation**

Die Nordschule Neureut liegt im nördlichsten Stadtteil von Karlsruhe. Vermehrt sind die Eltern auf einen Ganztagsschulbetrieb angewiesen.

Darum wurde im Jahr 2014 eine Ganztageschule nach Wahlform (§4a) eingerichtet. Mit der Abwicklung des Werkrealschulzweiges ist die Nordschule Neureut seit 2017 eine reine Grundschule mit Halb- und Ganztagsangebot. Aktuell besuchen 198 Schülerinnen und Schüler die Nordschule Neureut, davon sind ca. 110 Kinder im Ganztags und 78 Kinder im Halbtags angemeldet. Der Unterricht im Ganztags dauert täglich von 7.30 – 16.00 Uhr. Danach ist eine ergänzende Nachmittagsbetreuung buchbar bis 17.30 Uhr. Für die Halbtagskinder gibt es das Angebot der Ergänzenden Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule (sog. „Kernzeit“) von 7.30 bis 14.00 Uhr.



## **Bildungskonzept der Nordschule**

Das Bildungskonzept der Schule verfolgt die Weiterentwicklung der Grundschule zur Ganztagesgrundschule seit dem Schuljahr 2014/15, die Entwicklung zu einer Schule, an der ALLE Kinder ihren Platz finden. Schule ist Lernort, Lebensort und Beziehungsort, in der die individuellen Förderungen und die Talente des einzelnen Kindes im Fokus stehen:

Wir wollen herausfordern, aber auch fördern, auf Bestehendem aufbauen!

Leitgedanken aus dem Leitbild der Nordschule:

- Wir legen Wert auf ein lernförderliches und vertrauensvolles Schulklima.
- Wir legen Wert auf guten Unterricht.
- Wir legen Wert auf die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung.
- Wir legen Wert auf die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

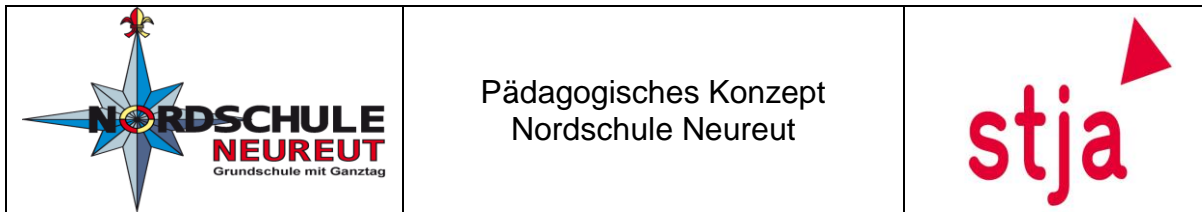
und wir pflegen mit unserem Musikprofil die Ausbildung von selbstbewussten Persönlichkeiten.

Diese Leitgedanken der Schule erhalten durch die Bildungspartnerschaft mit dem Stadtjugendausschuss e. V. eine wertvolle Ergänzung. Schule und außerschulischer Partner verzahnen ihre Angebote, es entsteht eine Bildungskultur der Ganztageschule.

Besonders wichtig erscheint uns, dass Kinder einen Ort haben, an dem sie ihre Persönlichkeit entwickeln können. Hierzu arbeiten alle am Schulleben Beteiligten eng zum Wohle des Kindes zusammen: Eltern, Lehrkräfte, Erzieher\*innen, Schulsozialarbeiter\*in und außerschulische Partner.

Eine Ganztageschule bietet Raum und ein Mehr an Lernzeit, das Kind zu fördern, indem individuelle Lernzeiten ausgebaut werden und entspannende Aktivitäten sich abwechselnd bedingen.

Die Rhythmisierung des Lernens und Lebens ist das zentrale Thema einer Ganztageschule, sie bietet vielfältige Möglichkeiten, schulisches Leben und Lernen neu zu organisieren. Der zuweilen komprimierte Schulvormittag mit seiner engen 45-Minuten-Taktung kann entzerrt werden, Lernen findet in einem größeren rhythmisierten Zeitfenster statt. Lernphasen wechseln sich immer wieder mit z. B. Bewegungsphasen ab, denn Bewegung fördert - wissenschaftlich festgestellt - die Merkfähigkeit der Kinder. Freiräume können für individuelle Lernzeiten des Kindes eingesetzt werden.



Diese Fördermöglichkeiten bieten gelebte Chancengleichheit.

Eng verbunden ist das Arbeiten in Projekten und die Hinführung zur Wochenplanarbeit. Ziel ist es, Lernen mit Kompetenzrastern zu dokumentieren und den Gebrauch eines Lerntagebuches einzuüben. Das selbstverantwortliche Lernen soll Prinzip des Unterrichtens sein, die Lehrerrolle erhält einen neuen Akzent, die Lehrerin ist Begleiterin des Kindes, für die GT-Kinder entfallen in der Regel die Hausaufgaben. Wichtig ist uns aber, einen engen Kontakt zu den Eltern zu pflegen, damit diese umfassend über die schulischen Tage des Kindes informiert sind. Sicherlich trägt das Ganztagesangebot dazu bei, dass das Verhältnis Eltern-Kind entspannter und stressfreier werden kann.

## **Gestaltungselemente im Halb- und Ganztag**

Die Nordschule Neureut als Schule mit sowohl Halb- als auch Ganztagsbetrieb hat gute Erfahrungen mit Mischklassen, in denen jeweils Halb- und Ganztagskinder sind. Dies kommt gerade den Kindern und ihren Eltern entgegen, denn bei einer Veränderung deren Arbeitszeit und einem dadurch nötigen Wechsel der Kinder in oder aus dem Ganztag ist kein Klassenwechsel notwendig, sondern die Kinder verbleiben in ihrer vertrauten Klassengemeinschaft.

Darüber hinaus profitieren die Halbtagskinder von vielen Angeboten, die nur im Stundenkontingent des Ganztags möglich sind. Soweit die personellen Ressourcen dies zulassen, dürfen auch HT-Kinder an den Arbeitsgemeinschaften des Ganztages teilnehmen.

In besonderem Maße betrifft dies das musikalische Angebot, das die Nordschule Neureut mit Chor, Bläserklassen und Orff-AGs seit 2002 den Kindern zur Wahl stellt. Seit 2015 schlägt sich der musikalische Schwerpunkt in unserem Konzept „Musikbetonte Grundschule“ nieder. Aktuell nehmen ca. 160 Kinder (sowohl HT als auch GT) am musikalischen Profil teil.

Die sinnvolle Rhythmisierung von Vor- und Nachmittag ist ein wichtiges Gestaltungselement. Vor- und Nachmittag werden inhaltlich so verknüpft, dass Lernen und Entspannung über den ganzen Tag verteilt werden kann. Durch das Mehr an Lernzeit gelingt es den Schüler\*innen sich intensiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen.

In sinnvoll eingeplanten Pausen zwischen den Unterrichtsbändern bewegen und entspannen sich die Kinder.

Bei Bildung von kombinierten Klassen (Halbtageskinder und Ganztageskinder) achten wir darauf, dass der Vormittag durch die Unterrichtsfächer so gestaltet wird, dass ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung stattfinden kann.

Durch die inhaltliche Verzahnung des Vor- und Nachmittagsangebotes sind immer wieder auch Erzieherinnen am Vormittag in den Klassen präsent (z. B. bei Projekten, Lerngängen). Entsprechend profitieren die HT-Kinder neben dem höheren Betreuungsschlüssel auch von den räumlichen Möglichkeiten des Ganztages.

In der Gestaltung der Halb- und Ganztagschule achten wir besonders auf

- die Förderung des demokratischen Bewusstseins und der dafür notwendigen Kompetenzen
- die Schulung sozialer Kompetenzen
- die Schulung sprachlicher Kompetenzen
- die Leseförderung
- die Förderung der Kinder mit Lerndefiziten
- die Förderung der Kinder mit besonderen Begabungen
- Kinder mit Migrationshintergrund
- den Aufbau von Kontakten und Teilhabe am reichlichen Vereinsleben des Stadtteiles Neureut.



## Lern-, Förder- und Forderkonzept der Nordschule

Das Lern- und Förderkonzept der Nordschule Neureut basiert auf den Leitgedanken der 4 B's, umgesetzt in der GS vorrangig in den Fächern D und M, sowie auch bei der Kooperation im Kindergarten:

Beobachten – Beschreiben – Bewerten – Begleiten

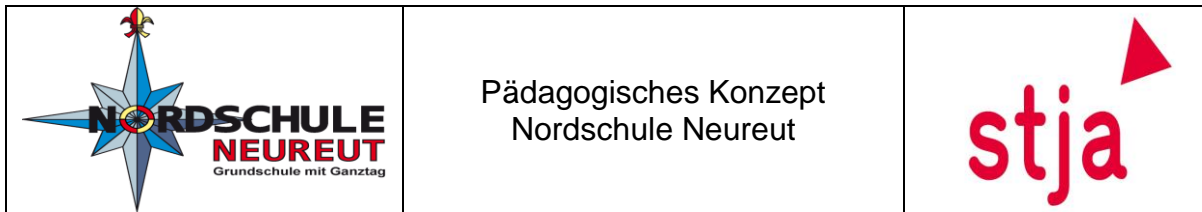
<p><b>Beobachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungen im Unterricht</li> <li>• Ermittlung der Lernausgangslage</li> <li>• Einzel-bzw. Kleingruppenbeobachtung</li> <li>• Alltagsbeobachtungen</li> <li>• Gedichtvortrag</li> <li>• Buchpräsentationen</li> <li>• Beobachtungsbögen</li> <li>• Unterrichtshospitation</li> </ul>	<p><b>Beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von Beobachtungsbögen, Arbeitsblätter, Schülerportfolios</li> <li>• Diagnosen (z. B. Dummer-Smoch, Online-Diagnose)</li> <li>• Runder Tisch</li> <li>• Diagnoseordner</li> <li>• Förderpläne</li> <li>• Schulanfängerdatenblatt</li> </ul>
<p><b>Bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernzielkontrollen</li> <li>• Protokollbögen</li> <li>• Selbstreflexion anbahnen</li> <li>• Selbsteinschätzungsbögen</li> <li>• Offene Aufgabenstellungen</li> <li>• Forscheraufgaben</li> <li>• Rechen- und Schreibkonferenzen</li> <li>• Feedbackkultur</li> <li>• Runder Tisch</li> <li>• Klassenarbeiten</li> <li>• Präsentationen aller Art</li> </ul>	<p><b>Begleiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialien verschiedener Verlage zur Individualisierung</li> <li>• Schülerbücherei, Autorenlesungen, Lesepaten</li> <li>• Lernwörtertraining</li> <li>• Freiarbeit: Lerntheke, Lernzirkel, Wochenplanarbeit</li> <li>• FRESCH-Methode</li> <li>• "Antolin" u. a. Förderprogramme</li> <li>• Lautgebärden nach Dummer-Smoch</li> <li>• Theaterbesuche</li> <li>• Einzelgespräche</li> <li>• Elterngespräche als Beratung basierend auf dem Portfolio des Schülers/der Schülerin</li> <li>• Lernentwicklungsgespräche</li> </ul>

## Rhythmisierter Tagesablauf



Für die Ganztageschulkinder wird durch den erweiterten Schultag auf mindestens 8 Zeitstunden der Lernraum auch zum Lebensraum. Der Tagesablauf ist so strukturiert, dass Anspannung und Entspannung sich abwechseln, 2 Bewegungspausen am Vormittag sind eingebettet in zweistündige Unterrichtsblöcke.

7.30 Uhr – 7.40 Uhr	Ankommen für alle Kinder
7.45 Uhr – 9.20 Uhr	<b>1. Unterrichtsblock</b> (1./2. Unterrichtsstunde)
9.20 Uhr – 9.35 Uhr	Bewegungspause
9.40 Uhr – 11.15 Uhr	<b>2. Unterrichtsblock</b> (3./4. Unterrichtsstunde)
11.15 Uhr – 11.30 Uhr	Bewegungspause
11.35 Uhr – 12.20 Uhr (bzw. bis 13.10 Uhr)	<b>3. Unterrichtsblock</b> (5./6. Unterrichtsstunde)
<b>12.30 Uhr – 14.00 Uhr</b>	<b>Mittagessen und Spielpause</b> (für die HT-Kinder Unterrichtsschluss)
14.00 Uhr – 16.00 Uhr	<b>Unterricht/Lernzeit und gebundene Freizeit</b> (GT-Kinder)
16.00 Uhr – 17.30 Uhr	Erweiterte Betreuung durch stja buchbar



## Die Zusammenarbeit ALLER

Ein schlüssiges und tragfähiges Konzept einer Grundschule mit Halb- und Ganztag kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten sowohl Lehrkräfte als auch außerschulisches Personal sich in die konzeptionelle Umsetzung der Ganztagsschule einbringen. Voraussetzung dafür ist eine Bildungspartnerschaft. Die Nordschule Neureut und der Stadtjugendausschuss e. V. sind diese Partnerschaft eingegangen. Durch die Mitarbeit Ehrenamtlicher (z. B. Jugendbegleiter, Lesepaten) wird eine große Vielfalt an Angeboten sichergestellt, ebenso durch die Zusammenarbeit mit vielen Institutionen, die musisch-ästhetische, sportlich-bewegte und sprachlich-kulturelle Angebote durchführen.

Die Kombination aus Unterricht und den sogenannten „außerschulischen“ Angeboten ergänzen und vertiefen das Lernen. Die Planung erfolgt in Kooperation mit allen Beteiligten; das Schulcurriculum wird durch die Kompetenzen der Erzieherinnen ergänzt. Teambildung mit schulischen und außerschulischen Kräften ist unabdingbar.

Um das gegenseitige Verständnis der beiden Professionen zu fördern, nehmen Erzieherinnen immer wieder auch an einzelnen Stunden im Vormittagsunterricht teil:

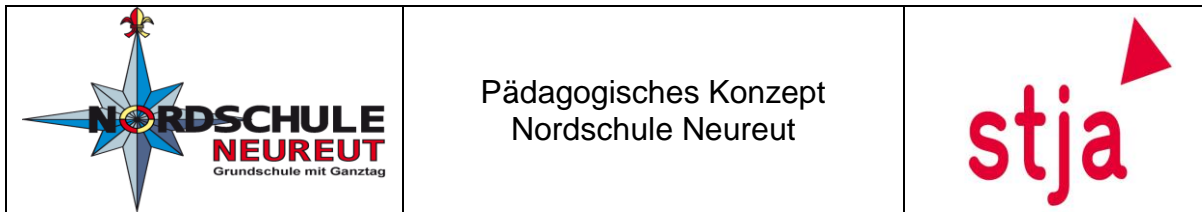
Gemeinsam zur Stärkung des Kindes, zur Talentförderung!

**Klassenteamsitzungen** finden regelmäßig statt. Hierzu gehören die Erzieherin und (mindestens die Klassen-) Lehrerinnen der Klasse.

Inhalte sind:

- Erziehungsgrundlagen und Fallbesprechungen
- Elternabende
- Kooperation mit Unterstützungssystemen wie Schulsozialarbeit, psychologische Beratungsstelle...
- Sachthemen und Projekte
- Lerngänge und Ausflüge
- Feste
- Terminabsprachen





**Klassenstufensitzungen** oder Ganztagesgrundschulsitzungen finden alle sechs bis acht Wochen statt. Hierzu gehören alle in der Klasse arbeitenden Lehrerinnen, die Erzieherin und die Schulleitung.

Inhalte sind:

- Grundlegende Ziele
- Konzeptionsarbeit zur Ganztageschule
- fächer- und klassenübergreifende Projekte
- Umsetzung der Beschlüsse der Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz
- Vorbereitung von Themen für die Konferenzen

## **Elternarbeit**

Grundlage aller Elternarbeit sind das Schulgesetz und die Schulbesuchsverordnung. Diese enthalten z. B.

- das Sorgetragen für das pünktliche Erscheinen zum Unterricht, wie auch die Anwesenheitspflicht
- einen regelmäßigen Austausch zwischen Elternhaus und Schule
- Elternabende im Schuljahr

Darüber hinaus legen wir Wert auf:

- einen regelmäßigen Informationsfluss und schriftlichen Austausch zwischen Elternhaus und Schule
- regelmäßige Elterngespräche
- ein offenes und wertschätzendes Miteinander zum Wohle des Kindes, bei dem Transparenz unabdinglich ist

Wir freuen uns über die aktive Beteiligung der Eltern am Schulleben.



## Mittagsband:

Das Mittagessen wird über einen Caterer (Vitale Lunchbox) geliefert, der mit Bioprodukten kocht und nachhaltig wirtschaftet.

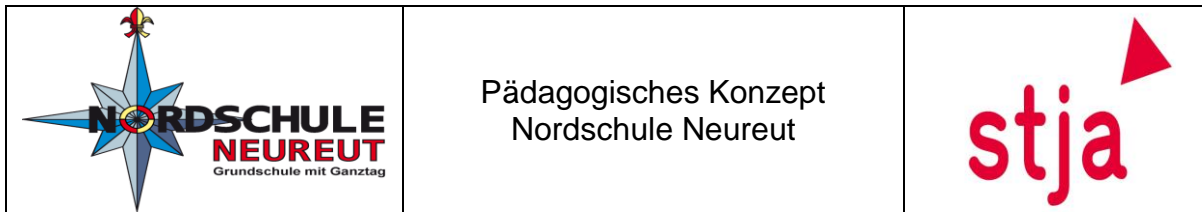
Unser außerschulischer Träger, der Stadtjugendausschuss e.V., stellt das Personal für Essensausgabe, Mittagessen und Freizeit. Ab 12.00 Uhr ist eine Erzieherin im Hause, die die Kinder zum Mittagessen verantwortlich übernimmt (zusammen mit einer Jugendbegleiterin). Hier wird Essenskultur und Essenserziehung eingeübt. Das gemeinsame Tischdecken, Essen, Abräumen der Teller ist ein Element der sozialen verantwortlichen Erziehung. Damit wird ein Ernährungsbewusstsein angebahnt. Wenn es die schulischen Personalressourcen zulassen, kann auch eine Lehrkraft beim Mittagessen teilnehmen. Dies stärkt das WIR-Gefühl. Es schließt sich eine Pause von ca. 50 Minuten an, die hauptsächlich durch sportliche Aktivitäten und freies Spiel gekennzeichnet ist.

Die Sporthalle der TG-Neureut ist für uns täglich bis ca. 14.00 Uhr und an drei Tagen die Woche bis 15.30 Uhr nutzbar. Bei schönem Wetter stehen die Schulhöfe mit ihren Klettergerüsten zur Verfügung.

## Nachmittag und gebundene Freizeit



Mit dem Nachmittagsangebot unterstützen wir das informelle Lernen, das Lernen mit allen Sinnen, wir stärken die Eigenverantwortung des Kindes und etablieren mit der Beteiligung der Kinder am Schulleben die Demokratieerziehung.



Um 14.00 Uhr beginnen wieder Unterrichtsangebote. Je nach Stundenplan arbeiten die Kinder an ihren Hausaufgaben, unterrichtsergänzenden Übungen und weiteren individuellen Förder- und Förderangeboten. Eine gebundene Freizeit mit Angeboten des Erzieherteams oder weiterer außerschulische Partner sowie Projekte oder Unterrichtsgänge im Klassenverband runden den Nachmittag ab. Der schulische Nachmittag endet um 16.00 Uhr.

Es bietet der Schule und den Erzieherinnen mehr Spielraum, mit den Kindern einen entspannten Nachmittag zu gestalten.

Von 16.00 – 17.30 Uhr beginnt das buchbare kostenpflichtige Zusatzmodul des Stadtjugendausschusses. Am Freitag endet die Schule mit dem Mittagessen um 13.00 Uhr. Die Kinder können aber bis 16.00 Uhr weiter kostenlos an der Schule mit der Erzieherin bleiben. Kostenpflichtig wird es wieder im Zeitfenster von 16.00 – 17.30 Uhr als Zusatzmodul.

Zusätzlich bietet der Stadtjugendausschuss innerhalb des Schuljahres in 7 Wochen Ferienbetreuung an.

Viele Kooperationspartner bereichern unser Angebot für die Kinder am Nachmittag. Die Kinder können aus verschiedenen sportlichen und musischen Arbeitsgemeinschaften wählen, die von Lehrkräften, Erzieherinnen oder Vertretern Neureuter Vereine angeboten wird.

Unser AG-Tag ist derzeit mittwochs: Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften in den künstlerischen, musischen, technischen Bereichen werden vom Erzieherteam, den Lehrkräften und den Jugendbegleitern angeboten: Theater, Fischertechnik, Flöten, Malen, Technik, Kreativ, Garten, Kochen, Spiele, ...

Diese AGs werden durch Angebote unserer Kooperationspartner, der Jugendmusikschule, dem Schachclub Neureut, der Turngemeinde Neureut, der Tennisabteilung des TuS Neureut und der Fortuna Neureut in Kooperation mit Germania Neureut ergänzt.



## Personalsituation, Personalorganisation und Kooperation

Das Personal der Ganztagesesschule setzt sich wie folgt zusammen (Stand April 2022):

- 19 Lehrkräfte
- 1 Schulsozialarbeiterin (50% Stelle Nordschule)
- 1 Pädagogische Assistentin
- 7 Erzieher\*innen (Stadtjugendausschuss)
- außerdem: Jugendbegleiter\*innen, Lesepatzen im Ehrenamt.

Einsatz des Personals:

Individuelle Lernzeit:

Lehrkräfte, Pädagogische Assistentin, Jugendbegleiter\*innen, Lesepatzen

Ergänzende Nachmittagsangebote: Lehrkräfte unterstützen das Erzieherteam des Stadtjugendausschuss in Selbstverantwortung für den Nachmittagsbereich u. U. bis Freitagnachmittag um 16.00 Uhr bzw. 17.30 Uhr.

Angebote innerhalb der Kooperationen mit Vereinen musischer, ästhetischer und sportlicher Art , z. B.: Musikverein Neureut e. V., Vokalgruppe Neureut e. V., Turngemeinde Neureut e. V. , TuS Neureut, Kunstraum e.V., Schachclub, ...

Mittagsband: Erzieherteam und Jugendbegleiter

Eine Steuergruppe „Ganzttag“ ist eingerichtet. Prozessbegleiter des ZSL begleiten die Weiterentwicklung des Ganztagskonzeptes



## Raumkonzept:

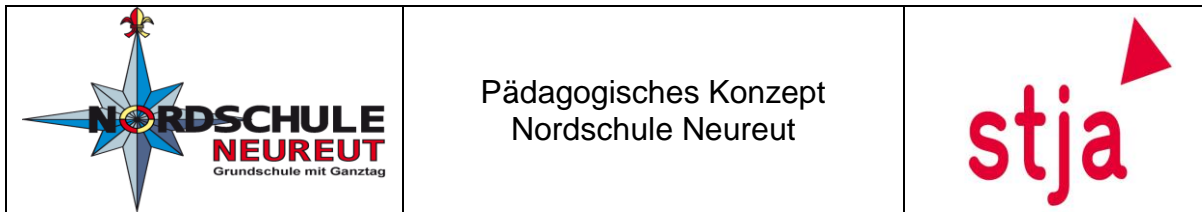
Die Nordschule Neureut ist seit Beginn des Schuljahres 18/19 (nach dem Auslaufen der Werkrealschule) eine reine Ganztagschule. Dadurch kann die Schule verschiedene Fachräume als Lernwerkstätten für die GS nutzen. Der ehemalige Technikraum wurde inzwischen mit Geldern zur Förderung der



Ganztagschulen zu einer Kunstwerkstatt umgebaut, die den Kindern bessere Möglichkeiten für die gestalterischen Angebote (nicht nur) des Ganztages bietet. Ein gut ausgestatteter Physik-Chemiesaal wird als Sachunterrichts- und Medienraum genutzt, denn die verstärkte Digitalisierung der Schulen führte zu deutlich mehr Geräten für die Schülerinnen und Schüler. Dies verlangt auch eine sichere und geschützte Aufbewahrung und Umgebung der digitalen Endgeräte.

Wegen der starken Profilierung der Nordschule im musikalischen Bereich ist eine Vergrößerung des Musiksaales unbedingt von Nöten. Eine geplante Erweiterung des Musiksaales mit beweglichen Wänden zur Mensa könnte Möglichkeit für eine Doppelnutzung als Aula bieten. Die Lehrküche im UG wird als Unterrichtsraum bei sachkundlichen Themen am Vormittag als auch im Ganztagsbetrieb genutzt.





**In der Nordschule Neureut steht das Kind im besonderen Fokus. Eltern und Schule arbeiten zum Wohle des Kindes eng zusammen, die Lehrkraft wird zum Begleiter, Talentförderer und vertrauensvollen Coach des Kindes.**

**ALLE Kinder der Nordschule, Ganztageskinder und Halbtageskinder**



**nutzen gemeinsam die Räumlichkeiten sowie auch die ergänzenden Angebote.**

**Das macht die Nordschule zu einem wichtigen Lern- und Lebensraum für alle Nordschulkinder.**